



**(11.12.2016) Am dritten Adventssonntag empfangen Kerstin und Andre Backs den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.**

Als Grundlage für diesen Gottesdienst stand das Wort aus Römer 12,13: „Die Nacht ist vorge-rückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.“

Zu Beginn des Gottesdienstes ging Evangelist Dirk Weißmann darauf ein, dass die Adventszeit eine Erwartungszeit ist. In Bezug auf das Bibelwort hat das Licht eine große Bedeutung. Gott war das Licht wichtig. Gleich am Anfang trennte er das Licht von der Finsternis. Dort wo Gott wirkt da ist Licht, da ist Wahrheit, Klarheit, Sicherheit und Orientierung zu finden. Wo Gott nicht ist, ist Finsternis, die Gefahren birgt.

Ein Werk der Finsternis ist die Auswirkung der Sünde. Die Waffen des Lichtes sind Glaube, Liebe und Hoffnung.

Priester Daniel Gauert ging in seinem Wortbeitrag auf die Adventszeit ein. Da es eine dunkle Jahreszeit ist, beschäftigt man sich besonders mit dem Licht. Wir sehen auch auf Jesus Chris-tus als das Licht der Welt.

In seiner Ansprache zur Handlung bestätigte Evangelist Weißmann, dass das Silberhochzeit-paar in den 25 Jahren besondere Zuwendungen Gottes erfahren hat. Sie haben nie aufgegeben, denn gemeinsam ist man stark.

Ein persönliches Wort wurde dem Paar für den zukünftigen Weg gegeben. Ein Wort aus Sirach 50, 23-25: „Da beteten sie abermals und nahmen den Segen vom Höchsten an. Nun danket alle Gott, der große Dinge tut an allen Enden, der uns von Mutterleib an lebendig erhält und uns alles Gute tut. Er gebe uns ein fröhliches Herz und verleihe immerdar Frieden zu unsrer Zeit in Israel und dass seine Gnade stets bei uns bleibe und uns erlöse, solange wir leben.“

Danach empfangen Kerstin und Andre Backs den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.

**16. Dezember 2016**

Text: Detlef Wisniewski

Fotos: Detlef Wisniewski

